

10 Gebote für die anstehenden Haushaltsentscheidungen

Gebote		Aktuelle Orientierung
1. Ich bin der Herr, dein Gott, du sollst keine anderen Götter neben mir haben		<p>Köln hat ein schriftliches und gelebtes Leitbild. Köln ist eine bunte, moderne Stadt, wir sind weltoffen, sozial, setzen uns für die Integration aller ein.</p> <p><u>Orientiere Dich am Leitbild – Köln als familienfreundliche, partizipative Stadt. Die Ziele des Leitbilds müssen auch die Ziele in der Haushaltskonsolidierung bleiben.</u></p>
2. Du sollst den Namen Gottes nicht verunehren		<p>Wer eine große Herausforderung meistern will, muss vor allem ehrlich sein. Ehrlich vor sich selbst und ehrlich vor anderen!</p> <p><u>Bleibe in der Diskussion ehrlich. Rede nichts schön und taktiere nicht.</u></p>
3. Du sollst den Tag des Herrn heiligen		<p>Große Herausforderungen brauchen ihre Zeit. Zeit zum Planen, Zeit zum Denken, Zeit zum Handeln.</p> <p><u>Plane rechtzeitig und lass Dir die Zeit, die Folgen gründlich zu bedenken.</u></p>
4. Du sollst Vater und Mutter ehren		<p>In unserer Gesellschaft brauchen alle ihren Platz: die Kinder, die Jugend, die Erwachsenen und die Alten.</p> <p><u>Halte die Generationen-Gerechtigkeit im Blick, spiele nicht alt gegen jung aus. Alte Menschen und Kinder brauchen unseren besonderen Schutz.</u></p>
5. Du sollst nicht töten		<p>Die soziale und multikulturelle Gesellschaft Kölns lebt von der Vielfalt und der Pluralität.</p> <p><u>Erhalte die Vielfalt und statte die bestehenden Angebote so aus, dass sie lebensfähig bleiben und nachhaltig arbeiten können.</u></p>
6. Du sollst nicht ehebrechen		<p>Partnerschaft braucht gegenseitige Loyalität. Dies gilt in der Ehe, in der Gesellschaft und in der Politik.</p> <p><u>Verhalte dich gegenüber deinen Verhandlungspartnern loyal, ehrlich und offen.</u></p>
7. Du sollst nicht stehlen		<p>Die Stadt und ihre Partner halten viele Angebote vor. Beides hat seine Existenzberechtigung und beides muss beim im Sparen im Blick sein.</p> <p><u>Achte darauf, dass beim Sparen städtische und nicht-städtische Angebote angemessen und proportional betroffen sind.</u></p>
8. Du sollst nicht falsch gegen deinen Nächsten aussagen		<p>Die Stadt lebt vom Konsens. Die Sanierung des städtischen Haushalts bedarf einer übergreifenden Verantwortung im Rat.</p> <p><u>Verbinde die Haushaltssanierung nicht mit parteipolitischem Kalkül.</u></p>
9. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau		<p>Wer nur bei den anderen spart macht es sich zu leicht. Alle Bereiche der Verwaltung und auch der städtischen Gesellschaften haben zu sparen.</p> <p><u>Spare (auch) bei dir selbst !</u></p>
10. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Gut		<p>Die Verbesserung der Einnahmen ist wichtig. Aber auch hier gilt Gerechtigkeit und Augenmaß.</p> <p><u>Bereichere Dich nicht an (unsozialen) Gebührenerhöhungen und zweckentfremde keine Erträge aus Gebühren.</u></p>

